

Mach dieses Stück fertig!

Da man im Vorfeld einer Theateraufführung nie für genug Spannung sorgen kann, hier ein paar Vorschläge. Gerade Regisseure sind in der Endphase oft hoffnungslos überfordert und freuen sich über jede kleine Idee:

Fügen Sie kleine, unerwartete Textfragmente ein und überprüfen Sie die Reaktion der Regisseurin. Aktuelle Themen aus der Tageszeitung eignen sich hierfür bestens.

Erfreuen Sie den Bühnenbildner mit Vorschlägen zur Bearbeitung seiner Oberflächen. Kleine Veränderungen mit Cutter oder Feuerzeug sind oft eine zündende Idee! Trösten Sie ihn, wenn es nicht gleich beim ersten Mal klappt!

Verstecken Sie das Lieblingsrequisit ihres Spielpartners und freuen Sie sich über neue Spielhaltungen.

Sprechen Sie einige Sätze rückwärts.

Entfernen Sie mit allen Spielpartnern zusammen eine Seite aus ihrem Textbuch und dem des Regieassistenten und ändern Sie bitte auch die Nummerierung aller darauf folgenden Seiten.

Klauen Sie dem Bühnenmeister den Hausschlüssel und kommen Sie an neuen unerwarteten Orten zum Vorschein.

Finden Sie dunkle Zonen im Bühnenbild heraus.

Verstecken Sie ihre Angst.

Spucken Sie auf die Bühne.

Verändern Sie ihr Kostüm. Seien Sie kreativ!

Freuen Sie sich über Fehler anderer und entwickeln Sie daraus eine neue Grundhaltung für ihre Figur. Erwähnen Sie bei der Hospitantin angelegentlich, dass es sich dabei um einen Vorschlag der Theaterleitung handelt.

Verstellen Sie die Uhr des Inspizienten um 30 Sekunden rückwärts.

Schöne Effekte ergeben sich aus dem Einsatz von kleinen Ketchup - Flaschen, die Sie mit auf die Bühne nehmen. Unterstreichen Sie die wirklich dramatischen Momente!

Bringen Sie das Publikum auf Trab, indem Sie ihre Rollen für ein bis zwei Minuten alphabetisch geordnet an ihre Mitspieler weitergeben, bis Sie am Ende wieder Ihre eigene Rolle haben.

Finden Sie heraus, wo dieses Stück vom echten Leben abweicht.

Verabreden Sie mit einem Teil ihrer Spielpartner eine Pause von ca. 10 Sekunden. Testen Sie Ihre Souffleuse, bevor Sie sich ihr anvertrauen. Ein kleines Augenzwinkern auf der Szene hilft da viel!

Nehmen Sie Ihre Figur ab und an mit unter die Dusche. Gründlich bürsten!

Verstellen sie in jeder Vorstellung einige Bühnenteile um wenige Zentimeter, und sagen Sie auf keinem Fall dem Beleuchtungsmeister Bescheid. Achtung: Verändern Sie auch die kleinen, bunten Klebebänder!

Kleine aufdringliche, selbst hergestellte Geräusche in intimen Szenen erhöhen in jedem Fall die Spannung.

Bauen Sie alle gleichzeitig einige Sätze aus einem andern Stück ein. Die meisten Stücke sind sowieso recht ähnlich! Nur Mut!

Ergänzen Sie den Probenplan nach eigenem Gutdünken. Erfinden Sie Anlässe um ihre Lieblingsszenen immer wieder zu probieren. Es gibt keine vertane Zeit!

Mischen Sie sich im Vorfeld unter das Publikum und erklären Sie unbedarft, dass Sie den Autor des Stücks eigentlich für überbewertet halten.

Wenn Sie zum höheren, technischen Stab gehören, erfreuen Sie die wirklichen Künstler mit gezielten Fragen nach dem Sinn und Zweck des Ganzen. Gerade auf den langweiligen Proben kann das für eine schöne Belebung sorgen.

Fall Sie was von Licht verstehen, können Sie auch ein paar der schönen Farben in den Beleuchtungsgeräten vertauschen! Experimentieren Sie!

Schliessen Sie ihre Kollegen in der Garderobe ein, wenn Sie als erster zum Auftritt gehen. Geniessen Sie die entstehende Verwirrung und nutzen Sie die neue Zeit auf der Bühne für einen selbst geschriebenen Monolog, den Sie schon immer mal ausprobieren wollten.

Falls Ihnen die Ideen ausgehen, fragen Sie Ihren Bühnentechniker oder Ihren Vorhang -Zieher. Er/ Sie hat bestimmt schon schöne Dinge in anderen Aufführungen erlebt.

Wenn das alles nichts hilft, rufen Sie im Verlag des Autoren an und erkundigen Sie sich ausführlich nach dem Vorleben der Regisseurin.

Wenn das Stück dann abgesetzt ist, erklären Sie allen, Sie hätten es schon immer gewusst! Geniessen Sie die freie Zeit!

Schnippen Sie mit dem Finger! Pfeifen Sie! Freuen Sie sich über ihre Gage!

Leben Sie!

Herzlichst!

Mach dieses Stück fertig.

TOI, TOI, TOI!

für die "Arabische Nacht"

